

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES BAUAUSSCHUSSES

am 09.04.2013

im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender

Steinbauer, Günther

Niederschriftführer

Hailand, Josef

Ausschussmitglieder

Baron, Rüdiger Dr.

Gottschalk, Wolfgang

Güntert, Peter

Hamann, Lutz-Werner

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Wisatzke, Stefan

Externe Sachberater

Brautsch, Markus Prof. Dr.-Ing.

zu TOP 1

Abwesend:

TAGESORDNUNG

1. Erstellung eines kommunalen Energienutzungsplanes auf der Grundlage des integrierten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Nürnberger Land;
- Es erfolgt mündlicher Sachvortrag durch Herrn Prof. Dr.-Ing. Brautsch. -
2. Bekanntgabe von Bauanträgen, die seit der Bauausschuss-Sitzung vom 19.02.2013 als Angelegenheit der laufenden Verwaltung bearbeitet wurden
3. Antrag des Ski-Club Röthenbach für eine städtische Grundstücksfläche im Pegnitzgrund zur Aufstellung von Lagercontainern/-garagen
4. Antrag auf Vorbescheid für die Bebauung des Grundstücks Fl.Nr. 302/19 Gemarkung Röthenbach a.d.Pegnitz nördlich der Speckschlagstraße
5. Antrag der Anwohner der Ella-Conradty-Straße auf Errichtung einer Fußgängerampel in der Renzenhofer Straße
6. Bericht und Ergebnisse aus der Mitgliederversammlung der AGFK vom 11.03.2013
7. Vergabe der Arbeiten für den Straßen- und Kanalunterhalt 2013
8. Verschiedenes
 - 8.1. Parkzeitregelung am VHS-Parkplatz Talgasse während der Umbauphase des Altenheimes St. Michael
 - 8.2. Sachstandsanfrage zur Bebauung Alter Kirchenweg 10 durch die Fa. aaa Real Estate AG
 - 8.3. Kurzbericht aus dem Anliegerinformationsgespräch zur Umgestaltung der Schützenstraße
 - 8.4. Planfeststellungsverfahren (Rahmenbetriebsplan) für die Gewinnung von Quarzsand im Tagebau durch die Fa. Zapfwerke GmbH
 - 8.5. Information über die Erteilung der Baugenehmigung für die Terrassenwohnanlage auf dem Grundstück Geng
 - 8.6. Nutzungsüberlassung des städt. Nebengebäudes am Bahnhofplatz an Herrn Werner Kraus

Um 19:30 Uhr eröffnet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1 Erstellung eines kommunalen Energienutzungsplanes auf der Grundlage des integrierten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Nürnberger Land; - Es erfolgt mündlicher Sachvortrag durch Herrn Prof. Dr.-Ing. Brautsch. -

BM Steinbauer begrüßt hierzu Herrn Prof. Dr. Brautsch vom Institut für Energietechnik IfE GmbH an der Hochschule Amberg-Weiden. Herr Prof. Dr. Brautsch habe das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) für den Landkreis Nürnberger Land erstellt.

Prof. Dr. Brautsch stellt kurz sein Institut vor und leitet seinen Sachvortrag ein. Aufbauend auf dem IKSK für den Landkreis werde den Gemeinden empfohlen, mit einer hohen staatlichen Förderung von 70 % für ihr Gemeindegebiet einen Energienutzungsplan erstellen zu lassen. Mit dem Ziel einer CO₂-Reduzierung sollen Potentiale für Energieeinsparungen, Effizienzsteigerungen und den Einsatz regionaler erneuerbarer Energien ermittelt und in einem Bürgerdialog ein Handlungsleitfaden erstellt werden.

In einer Präsentation werden die einzelnen Schritte der Bearbeitung mit Beispielen aus bereits bearbeiteten Projekten ausführlich erläutert. Prof. Dr. Brautsch empfiehlt die Installierung einer kleinen Steuerungsgruppe, die das Projekt begleite.

Nach kurzer Aussprache, in der neben befürwortenden auch kritische Stimmen zum eigentlichen Nutzen eines solchen Zahlenwerkes und die Bitte, den ISEK-Arbeitskreis Energie einzubinden, geäußert werden, besteht Einigkeit darüber, dass Herr Prof. Dr. Brautsch ein Angebot für einen kommunalen Energienutzungsplan erstellen soll.

2 Bekanntgabe von Bauanträgen, die seit der Bauausschuss-Sitzung vom 19.02.2013 als Angelegenheit der laufenden Verwaltung bearbeitet wurden

Information:

Carolin und Hansjörg Meuschel, Röthenbach
Errichtung einer Terrassenüberdachung, Reuterbauernhof 1

Petra Maurer, Gerhardshofen
Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung eines Einfamilienhauses, Fasanenweg 16

Daniel Zerr, Fürth
Anbringen von Werbeanlagen an Rückersdorfer Straße 45-47

Helmut Schmidt, Röthenbach

Nutzungsänderung Kuhstall zu Hofmolkerei, Am Wasserschloss 10

Ralf Witzgall, Lauf

Nutzungsänderung von Büro zu Wohnung, Breite Straße 4

Die Ausschussmitglieder nehmen ohne weitere Aussprache Kenntnis.

3 Antrag des Ski-Club Röthenbach für eine städtische Grundstücksfläche im Pegnitzgrund zur Aufstellung von Lagercontainern/-garagen

Sachverhalt:

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 11.03.2013 die grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, ein Grundstück zur Verfügung zu stellen und für eine konkrete Bauabsicht auf den Bauausschuss verwiesen.

Die Vorstellung des Ski-Clubs sind Lagercontainer mit überdachtem Zwischenraum für eine wettergeschützte Blumenfestmotivbearbeitungsfläche. Die Container sind gestalterisch inakzeptabel. Im Gespräch hat der Vereinsvorstand bereits signalisiert, dass mit Fertiggaragen Einverständnis besteht.

Das Bauamt hat ein Konzept mit Standortoptionen für weitere interessierte Vereine ausgearbeitet. Es werde vorgeschlagen, so VR Hailand, westlich an den vorhandenen Wall anschließend und vom Mittelbühweg aus zugänglich Garagenstandorte vorzusehen. Allerdings sollten die Garagen direkt aneinander gestellt werden und keine mehr oder weniger große Lücken dazwischen lassen. Dies gelte auch bereits für den Ski-Club. Für die Zeit der Motiverstellung könnte der Platz vor den Garagen genutzt werden.

Die Ausschussmitglieder äußern sich durchweg zustimmend zur vorliegenden Konzeption. Evtl. könnten die Schubberer auch integriert werden und ihren Bauwagen aufgeben.

4 Antrag auf Vorbescheid für die Bebauung des Grundstücks Fl.Nr. 302/19 Gemarkung Röthenbach a.d.Pegnitz nördlich der Speckschlagstraße

Sachverhalt:

Für das im Flächennutzungsplan als Waldfläche dargestellte Grundstück besteht seitens des Eigentümers weiterhin starkes Interesse an einer baulichen Verwertung. In einem Fraktionsvorsitzendengespräch wurde dieses Thema erörtert und keine grundsätzlich ablehnende Haltung signalisiert.

Die zwischenzeitlichen Aktivitäten sind aus dem Schreiben der Mittelfränkische Wohnbau GmbH vom 27.03.2013 ersichtlich. Neben der planerischen Darstellung von acht zweigeschossigen Einfamilienhäusern liegt ein Systemschnitt und eine rechtliche Würdigung zur Beurteilung der planungsrechtlichen Zulässigkeit der Kanzlei Dr. Waldmann, Kohler und Kollegen vom 27.03.2013 vor.

BM Steinbauer spricht sich für das Vorhaben aus, wenn sichergestellt sei, dass den Vereinen im Pegnitzgrund daraus kein Nachteil entstehe.

StR Güntert kann sich grundsätzlich auch eine Bebauung vorstellen, allerdings maßvoll und nicht, wie vorliegend, das wirtschaftliche Maximum. Er sehe nicht ein, dass es acht Häuser sein müssen. Er bemängelt, dass die eingeforderte Wegeverbindung von der Speckschlagstraße in den Pegnitzgrund in der Planung nicht berücksichtigt sei. Dies müsse ebenso nachgebessert werden wie die nicht mehr aktuellen Immissionszeiten der Vereinsnutzungen. Es müsse auch gewährleistet sein, dass die Vereine noch Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft hätten. Es gebe mittlerweile genügend Urteile, wonach Vereine durch hinzukommende Wohnbebauung eingeschränkt oder gar beseitigt worden seien.

StRin Knoch besteht auf dem Schutz der Hangkante und verweist darauf, dass die islamische Begegnungsstätte bewusst von der Hangkante weggerückt werden musste. Mit der Hinterliegerbebauung von Haus 2 würde man diese Position aufgeben und zweierlei Recht gelten lassen. Wenn man die Einhaltung der Immissionswerte nur über passive Lärmschutzmaßnahmen erreiche, bleibe der Garten laut und der Wohnwert sei nicht der Beste. Man tue den Leuten, die dort wohnen werden, keinen Gefallen.

StR Gottschalk spricht sich für das Vorhaben aus, wenn die Vereine nicht negativ tangiert sind. Es sei zugegeben nicht die beste Wohnlage. Das müsse sich über den Grundstückspreis regeln. Auch die mit dem Grundstück verbundenen Einschränkungen in immissionsschutzrechtlicher Hinsicht seien durch die Dienstbarkeit bekannt. Er sehe zudem durch die Bebauung eine Aufwertung der Speckschlagstraße.

Nach StR Dr. Baron sollte eine Bebauung des Grundstücks ermöglicht werden. Der Schall sei allerdings problematisch und müsse bewältigt werden.

StR Hamann spricht sich ebenfalls für eine Bebauung aus. Er weist darauf hin, dass die Erweiterung der Nutzfläche des Hundesportvereins ja auch für die bereits vorhandene Wohnbebauung problematisch sein könne.

BM Steinbauer resümiert, dem Antrag auf Vorbescheid könne noch nicht zugestimmt werden. Die Planung sei noch in folgenden Punkten nachzuarbeiten:

- Keine Hinterliegerbebauung im Anschluss an die Begegnungsstätte
- Berücksichtigung einer Wegverbindung
- Prüfung der Immissionsduldungsdienstbarkeit auf zukünftige Vereinsvorhaben

Die Bauausschussmitglieder stimmen dem zu.

5 Antrag der Anwohner der Ella-Conradty-Straße auf Errichtung einer Fußgängerampel in der Renzenhofer Straße

Sachverhalt:

BM Steinbauer berichtet, es gebe seit längerem den Wunsch der Anlieger in der Ella-Conradty-Straße, zur Sicherung des Schulweges an der Renzenhofer Straße eine Fußgängerampel einzurichten. Das Landratsamt als zuständige Straßenverkehrsbehörde wolle zunächst die Querungshilfe vor dem Lidl-Markt abwarten, ob sich dadurch eine Verbesserung der Situation ergebe.

Die Anwohner seien jedoch wieder vorstellig geworden und drängen nun massiv auf eine Druckampel in Höhe der Einmündung Bayernstraße. Schließlich gehe es darum, den Weg zur Seespitzschule zu sichern. Da nütze eine Querungshilfe auf Höhe des Lidl-Marktes nichts.

Eine erneute Rücksprache mit dem Landratsamt habe ergeben, dass die Stadt einen entsprechenden Antrag stellen könne. Anschließend sei eine Erhebung erforderlich, wie viele Querungen stattfänden. Sollte von den zuständigen Stellen eine Ampel akzeptiert werden, würde das Staatliche Bauamt Nürnberg als Straßenbaulastträger die Kosten übernehmen.

Der Ausschuss ist sich einig, dass man das Anliegen unterstützen sollte. StRin Knoch schlägt vor, vorübergehend eine mobile Ampelanlage aufzustellen. StR Wisatzke erinnert an einen Fraktionsantrag zum Thema Gesamtkonzept Renzenhofer Straße – Grünthalstraße, der noch nicht abgearbeitet sei. Man solle keinen Schnellschuss machen und die Bürgeranregung integrieren.

Beschluss: (9:0)

Der Bauausschuss unterstützt das Anliegen der Anwohner der Ella-Conradty-Straße auf Errichtung einer Fußgängerampel an der Renzenhofer Straße in Höhe der Einmündung der Bayernstraße und beauftragt die Verwaltung, einen entsprechenden Antrag bei der zuständigen Behörde zu stellen.

6 Bericht und Ergebnisse aus der Mitgliederversammlung der AGFK vom 11.03.2013

Sachverhalt:

Unter Bezugnahme auf das den Ausschussmitgliedern vorliegende Schreiben des AGFK Bayern e.V. vom 16.03.2013 berichtet BM Steinbauer, dass in der Mitgliederversammlung der Vorschlag des Facharbeitskreises auf ein generelles Tempo 30 in geschlossenen Ortschaften zurückgestellt wurde. Es sollte dazu eine Stellungnahme jeder Mitgliedskommune eingeholt werden.

BM Steinbauer meint, als Regelgeschwindigkeit lasse sich Tempo 30 in geschlossenen Ortschaften sicherlich nicht durchsetzen. Man sollte bestrebt sein, generell Tempo 30 vor Schulen und Kitas einzuführen. Das wäre eine realistische und durchaus erreichbare Forderung, wie die Versuche in Nürnberg zeigten.

Das Thema werde dem Stadtrat zur Meinungsbildung vorgelegt.

7 Vergabe der Arbeiten für den Straßen- und Kanalunterhalt 2013

Sachverhalt:

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben, wobei 7 Firmen zur Angebotsab-

gabe aufgefordert wurden. Zur Submission am 22.03.2013 gingen 5 gültige Angebote mit nachfolgendem Ergebnis ein:

1. Fa Kammerer, Schwarzenbruck	134.995,63 €
2. Fa. Pichl, Freudenberg	140.240,82 €
3. Fa. Tauber, Nürnberg	143.383,20 €
4. Fa. FT Fuchs, Kammerstein	143.688,48 €
5. Fa. Arbogast, Amberg	154.799,29 €

Die Firmen Tretter und Bieber teilten mit, dass sie auf Grund der Auftragslage momentan nicht in der Lage sind, für eine termingerechte Ausführung sorgen zu können.

Die Firma Kammerer hat in den vergangenen 3 Jahren die Arbeiten zum Straßen- und Kanalunterhalt termin- und fachgerecht ausgeführt. Die angebotenen Preise wurden geprüft und entsprechen der momentanen Preissituation im Tief- und Straßenbau.

Im Haushalt 2013 sind unter der Haushaltsstelle 0.7000.5151 Kanalunterhalt 17.500 € und unter der Haushaltsstelle 1.6300.9510 Gehwegsanierungen 100.000 € eingestellt. Auf diese Summen wird der Auftrag begrenzt.

Beschluss: (9:0)

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Arbeiten für den Straßen- und Kanalunterhalt 2013 an die Firma Kammerer, Schwarzenbruck zu vergeben. Mittel stehen unter den Haushaltsstellen 0.7000.5151 und 1.6300.9510 zur Verfügung.

8 Verschiedenes

8.1 Parkzeitregelung am VHS-Parkplatz Talgasse während der Umbauphase des Altenheimes St. Michael

StR Hamann berichtet von Beschwerden von Volkshochschulbesuchern, dass durch die vorübergehend aus Anlass der Altenheimbaustelle aufgehobene Parkzeitregelung auf dem VHS-Parkplatz fast ausschließlich Anwohner dauerparken. Der mit der derzeitigen Regelung verfolgte Zweck werde nicht erreicht. Er schlägt vor, ab sofort die Parkzeitregelung wieder gelten zu lassen und denjenigen, die durch die Altenheimbaustelle vorübergehend keinen Parkplatz haben, wie z.B. dem Kindergartenpersonal, Berechtigungsscheine auszustellen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag einvernehmlich zu.

8.2 Sachstandsanfrage zur Bebauung Alter Kirchenweg 10 durch die Fa. aaa Real Estate AG

8.3 Kurzbericht aus dem Anliegerinformationsgespräch zur Umgestaltung der Schützenstraße

8.4 Planfeststellungsverfahren (Rahmenbetriebsplan) für die Gewinnung von Quarzsand im Tagebau durch die Fa. Zapfwerke GmbH

VR Hailand gibt bekannt, dass die Stadt die Beteiligungsunterlagen für ein Planfeststellungsverfahren über einen Rahmenbetriebsplan für die Gewinnung von Quarzsand im Tagebau „Geißlach“ nahe dem Birkensee durch die Fa. Zapfwerke GmbH & Co.KG von der Regierung von Oberfranken erhalten hat. Das vorgesehene Abbaugebiet sei aus der Diskussion über ein Vorrang- oder Vorbehaltsgebiet im Regionalplan vor einiger Zeit bekannt. Bis 31.05.2012 bestehe Gelegenheit zur Stellungnahme. Die Verwaltung werde fristgerecht eine Beschlussvorlage vorlegen. Daneben lägen die Antragsunterlagen einen Monat öffentlich aus.

8.5 Information über die Erteilung der Baugenehmigung für die Terrassenwohnanlage auf dem Grundstück Geng

VR Hailand informiert, dass der Bauantrag über die Errichtung von 14 Terrassenwohnungen mit Tiefgarage auf dem rückwärtigen Grundstücksteil des Anwesens Rückersdorfer Straße 9 (Geng) genehmigt worden sei. Es sei beabsichtigt, mit den Bauarbeiten umgehend zu beginnen.

8.6 Nutzungsüberlassung des städt. Nebengebäudes am Bahnhofsplatz an Herrn Werner Kraus

BM Steinbauer erinnert an die Anfrage von Herrn Werner Kraus, der das auf städtischem Grund befindliche Nebengebäude östlich des Bahnhofs für die Einstellung von Motorrad- und Fahrradoldtimern anmieten möchte. Er würde es in seinem derzeitigen Zustand übernehmen und soweit nötig, auf seine Kosten herrichten. Die Nutzung würde auf das bloße Unterstellen beschränkt sein. Es würden keine sonstigen Aktivitäten im Umfeld des Gebäudes stattfinden.

BM Steinbauer schlägt eine Nutzungsvereinbarung in stets widerruflicher Weise gegen eine monatliche Miete wie für eine Garage vor.

Beschluss: (9:0)

Der Ausschuss stimmt der Überlassung des Nebengebäudes an Herrn Werner Kraus zum ausschließlichen Unterstellen von Motorrad- und Fahrradoldtimern gegen eine monatliche Miete wie für eine Garage zu. Die Überlassung erfolgt in stets widerruflicher Weise. Die Stadt übernimmt im Zusammenhang mit der Nutzungsüberlassung für den Zustand keinerlei Gewähr und Kosten.

Um 22:35 Uhr beendet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Im Anschluss hieran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Günther Steinbauer
Vorsitzender

Josef Hailand
Niederschriftführer